

DORTMUNDER VORTRÄGE ZUR STADTBAUKUNST

No. 7

Großstadt gestalten. Stadtbaumeister in Europa

Freitag, 17. Juni 2016
Baukunstarchiv NRW, Ostwall 7, 44135 Dortmund

Die dritte Konferenz der Trilogie „Großstadt gestalten“ widmet sich den Stadtbaumeistern in Deutschlands Nachbarländern. Im Fokus stehen die Stadtbaumeister in Amsterdam, Brüssel, London, Paris, Wien und Zürich. An der Schwelle zum 20. Jahrhundert haben dort so prominente Städtebauer wie Hendrik Petrus Berlage (Amsterdam), Charles Buls (Brüssel), Gustav Gull (Zürich) oder Eugène Hénard (Paris) gewirkt. Sie haben das Gesicht ihrer Städte maßgeblich geprägt und der Disziplin Stadtbaukunst wesentliche Impulse verliehen.

Die Voraussetzungen dazu waren keineswegs einfach, denn die Städte befanden sich in einer Phase einschneidender Veränderungen. Das rasante Bevölkerungswachstum katapultierte sie in die Liga der Großstädte und Metropolen. Städte und Kommunen, die sich von dieser Entwicklung nicht einfach überrollen lassen wollten, sahen sich in der Verantwortung, diesen Prozess aktiv zu steuern – indem sie konkrete städtebauliche Visionen als Leitbild entwarfen. Neben der infrastrukturellen Daseinsfürsorge wurden Städtebau und Stadtentwicklung wieder verstärkt auch als ästhetische und baukulturelle Herausforderung diskutiert. Das blieb nicht ohne Folgen für das Aufgabenfeld, die innere Organisation und den personellen Zuschnitt der kommunalen Baubehörden.

Diesen Wandel nachzuzeichnen und auf Anregungen für heutige kommunale Stadtplanung zu befragen, ist das Ziel der Vorträge. Sie untersuchen die Rolle der kommunalen Baumeister, deren Alltagspraxis um 1900 kaum noch etwas mit der früherer Ratsbaumeister gemein hatte. Sie fragen nach den Stadtvorstellungen dieser Stadtbaumeister sowie nach ihrem Selbstverständnis, ihren Reformplänen, ihren Begabungen und Kompetenzen. Und sie diskutieren mit den gegenwärtigen Akteuren, welche Anregungen und Empfehlungen sich für die heutige Praxis aus dieser als vorbildlich empfundenen Epoche ergeben können.

Eine Veranstaltung des Deutschen Instituts für Stadtbaukunst an der TU Dortmund
in Kooperation mit dem Forum Stadtbaukultur der Stadt Dortmund
und der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung NRW,
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

PROGRAMM

- 09:30 Akkreditierung**
- 10:00 Begrüßung**
Ullrich Sierau, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund
- 10:15 Einführung**
Wolfgang Sonne, TU Dortmund
- 10:30 Charles Buls „Esthétique des villes“ (1893)
Stadtbaukunst in Brüssel**
Michael Mönninger, Braunschweig
- 11:00 Louis Bonnier and Eugène Hénard
New Variety for New Urban Frames**
André Lortie, Paris
- anschließend Diskussion und Mittagspause
- 13:30 „Regulierung“ und Gestaltung der Großstadt
Das Wiener Stadtbauamt nach der „Zweiten Stadterweiterung“**
Markus Jager, Dortmund
- 14:00 Auf dem Weg nach „Gross-Zürich“
Das Werk der Stadtbaumeister Gustav Gull und Hermann Herter**
Werner Oechslin, Einsiedeln
- 14:30 Städtebau durch sozialen Wohnungsbau
Amsterdam-Süd und Amsterdam-West**
Franziska Bollerey, Delft
- anschließend Diskussion und Kaffeepause
- 16:00 The Architectural and Planning Policies
of the London County Council, 1890-1914**
Andrew Saint, London
- 16:30 Discussion – The Legacy of Civic Art**
(Moderation: Wolfgang Sonne und Christoph Mäckler)
Dominique Alba, Direktorin des Atelier parisien d'urbanisme
Kristiaan Borret, Stadtbaumeister von Brüssel
Pieter Klomp, stellvertretender Direktor des Stadtplanungsamtes Amsterdam
John Lett, Strategic Planning Manager within the Greater London Authority
Andreas Trisko, Leiter der Magistratsabteilung für Stadtentwicklung der Stadt Wien
- 18:00 Ausklang**

Um Anmeldung bis zum 10. Juni 2016

wird gebeten unter: stadtbaukunst.bauwesen@tu-dortmund.de